

Novene von Christi Himmelfahrt bis Pfingsten

Wir beten gemeinsam mit Österreich und Menschen verschiedener Konfessionen und Glaubensrichtungen für die Bewältigung der Krise

Weitere Gebetsvorschläge und Ideen unter:
<https://www.oesterreichbetetgemeinsam.at/>

Tag 1. Bibelstelle: Warten auf den Geist Apg 1, 4-5;8-14

Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt. Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft. Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde. Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, standen plötzlich zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch ging und in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen. Dann kehrten sie vom Ölberg, der nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück. Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.

Impuls:

- *Wie Maria und die Jünger – und die Beter auf dem Bild – verharren auch wir einmütig im Gebet um Gottes Geistesgaben zur Bewältigung unserer Lebensaufgaben und der Coronakrise!*
- *Ich öffne mich für das Vertrauen, dass Gott uns besonders auch in dieser Situation stärkt, beschützt, begleitet und herausführt!*

Fürbitte: Für alle, die durch existenzielle Krisen gehen: Gib ihnen durch Deinen Beistand inneren Halt und lasse sie tatkräftige Hilfe finden.

Tag 2: Die Gabe der Weisheit

Die Gabe der Weisheit ermöglicht uns, alles so wie es ist zu sehen, die Dinge, Situationen und Menschen mit den Augen der Liebe zu betrachten. Exupery lässt den Fuchs zum kleinen Prinzen sagen: “Hier ist mein Geheimnis. Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.” Genau das bewirkt die Gabe der Weisheit: alles mit den Augen Gottes zu betrachten, d.h. aus dem Blickwinkel der Liebe. Die Gabe der Weisheit lässt uns auch unsere Fehler sehen und ermutigt uns, um Vergebung zu bitten und neue Wege zu suchen. Diese Gabe bewirkt Gelassenheit, wenn das, was wir erleben, unseren Verstand übersteigt und wir mit unseren Erklärungen am Ende sind. Die Gabe der Weisheit öffnet uns die Augen und lässt uns unsere Umgebung und vertraute Menschen auf einmal neu sehen. Durch sie erkennen wir, wie viel uns geschenkt ist: Sie beleuchtet das Gute in uns selbst und anderen und hilft uns, uns über das Leben zu freuen. Dadurch erhalten wir Lebensfreude, Kraft zur Hoffnung und dazu, Verantwortung zu übernehmen.

Impuls:

- *Ich versuche heute danach zu leben und daran zu glauben, dass hinter allem Gottes Liebe steht*
- *Ich freue mich heute am Leben - an den kleinen und großen Geschenken- und bin dankbar dafür*

Fürbitte: Für alle, die in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Medizin und Forschung Verantwortung tragen: Gib ihnen viel Weisheit und den Mut, zum Wohl aller zu handeln.

Tag 3: Die Gabe der Einsicht

Bei der Gabe der Einsicht geht es besonders darum, Gott besser zu verstehen, also um die Einsicht in religiöse Wahrheiten, Glaubenswahrheiten und das Verständnis der Bibel. Sie übersetzt die Aussagen des Wortes Gottes für uns heute: Wir können mit einem Satz aus der Frohen Botschaft plötzlich etwas anfangen, und er hilft uns leben. Die Gabe der Einsicht bewirkt, dass wir uns vom Geheimnis des Lebens berühren lassen, z.B. vom Geheimnis der Schönheit, die wir in der Natur immer wieder erleben.

Impuls: *Ich staune über die Schönheiten der Natur, des Lebens – vielleicht bei einem Spaziergang?*

Fürbitte: Für jene Länder weltweit, denen die größten Herausforderungen im Zuge der Pandemie noch bevorstehen: Schenke ihnen Schutz, Bewahrung und die erforderliche Hilfe.

Tag 4: Die Gabe der Erkenntnis

Die Gabe der Erkenntnis führt zu einer tieferen Sicht dessen, was wir erleben. Sie hilft uns, Gut und Böse zu unterscheiden und Ereignisse einzuordnen. Die Gabe der Erkenntnis bewirkt, dass wir Hintergründe und Ziele verstehen und Zusammenhänge durchschauen. Sie hilft, Dinge zu gewichten und in unserer Zeit nicht in Weltuntergangsstimmung oder allgemeine Unzufriedenheit zu verfallen, sondern auch alle positiven Aufbrüche und neuen Wege zu sehen - Anfänge des Reiches Gottes zu entdecken.

Drei Kriterien zur Unterscheidung der Geister:

Der Heilige Geist ist da, wo Leben entsteht, wächst und gefördert wird. Der Heilige Geist ist unverfügbar. Der Heilige Geist stiftet Gemeinschaft. Die Gabe der Erkenntnis lässt uns unser Leben und die Welt aus der Sicht des Glaubens und Vertrauens deuten.

Impuls:

- *Ich versuche, diesen Tag aus der Sicht des Glaubens und Vertrauens zu leben – ich sehe das Positive, Geisterfüllte und vertraue bei dem mir Verborgenen auf den Plan Gottes.*

Fürbitte: Für alle Menschen in Österreich und in aller Welt, egal welchen Glaubens oder welcher Weltanschauung sie sind: Offenbare ihnen deinen Segen.

Tag 5: Die Gabe des Rates

Die Gabe des Rates hilft uns, in verschiedenen Lebenssituationen Entscheidungen zu treffen. Sie bringt keine fertigen Antworten, aber Wegweiser. Die Gabe des Rates bewirkt Orientierung auf der Suche nach unserem Beruf, Lebensstil, Lebensstand,... und genauso bei kleineren alltäglichen Entscheidungen. Sie kann uns vor falschen oder überstürzten Entscheidungen schützen. Mit der Gabe des Rates können wir den Willen Gottes für unser Leben erkennen. Die Gabe des Rates ermöglicht, dass wir uns selbst frei entscheiden und andere unterstützen, ihren eigenen Weg zu finden.

Impuls:

- *In welcher Frage erbitte ich im Besonderen die Gabe des Rates? Wo will ich den Willen Gottes erkennen? Ich bitte ihn darum!*

Fürbitte: Für alle, deren wirtschaftliche Existenz auf dem Spiel steht: Eröffne ihnen tragfähige Zukunftsperspektiven und stärke sie mit neuer Kraft.

Tag 6: Die Gabe der Frömmigkeit

Die Gabe der Frömmigkeit bewirkt die persönliche Bindung an den persönlichen Gott - den Vater Jesu Christi. Gott, zu dem wir „Du“ sagen dürfen und der sich uns so vorgestellt hat: „Ich bin der ‘Ich-bin-da’. Das ist mein Name für immer.“(Ex 3,14f)

Frömmigkeit bedeutet Hingabe, Vertrauen und Freude an Gott. Diese Verbindung mit Gott, der Quelle der Liebe, bewirkt gleichzeitig, dass wir die Menschen lieben, dass wir in Gemeinschaft leben.

Mit Frömmigkeit verbindet man oft Enge und Abgehobenheit, die Gabe der Frömmigkeit will aber genauso konkret im Alltag gelebt werden wie die anderen Gaben. Es geht um unsere Einstellung zu den Menschen, mit denen wir zusammenleben, und um unser Handeln.

Impuls:

- *Frömmigkeit bedeutet Hingabe, Vertrauen und Freude an Gott. Ich beobachte heute, wie sich das in meinem Alltag auswirkt.*

Fürbitte: Für all jene, die in Trauer sind: Erfülle sie mit Trost und Hoffnung aus dem Glauben. Den Einsamen schenke Geborgenheit.

Tag 7: Die Gabe der Gottesfurcht

Die Gabe der Gottesfurcht hat nichts mit lähmender Angst zu tun, sondern mit der Furcht, Gott nicht gerecht zu werden. Sie bewirkt die Ehrfurcht vor Gott, dem „Ganz-Anderen“. Gott, der uns gleichzeitig liebend nahe und dennoch ganz anders ist, übersteigt unseren endlichen Horizont. Es geht also um unser begrenztes Menschsein, Geschöpfsein im Vergleich zu Gottes unendlicher Liebe und Größe. Mit anderen Worten: Wir sind uns bewusst, dass Gott unser Leben in der Hand hält. Wir haben nicht alles in der Hand, wir sind nur begrenzt mächtig, oft schwach, machen Fehler und scheitern auch immer wieder. Gleichzeitig vertrauen wir auf Gott, der unendlich stark und liebend ist. Die Gabe der Gottesfurcht bewirkt, dass wir mehr darauf

bedacht sind, Gott zu gefallen als den Menschen. Daraus wachsen große Hoffnung und Handlungsfreiheit.

Impuls:

- *Ich frage mich heute in den Situationen des Alltags: Was gefällt Gott? Wie kann ich seiner Ermunterung, in der Freiheit der Kinder Gottes zu leben, nachkommen?*

Fürbitte: Für die Mitglieder der Krisenstäbe, die Verordnungen erlassen und Sorge für das Gesundheitswesen tragen. Lass sie das Wohl aller Menschen im Blick behalten.

Tag 8: Die Gabe der Stärke

Die Gabe der Stärke bedeutet, nach Gottes Willen zu handeln, zu reden, zu leben - oder mit anderen Worten: das als gut und richtig erkannte auch zu verwirklichen. Stark sein bedeutet, auch in schwierigen oder dunklen Zeiten weiter zu glauben. Stark sein heißt mutig sein und Zivilcourage haben. Die Gabe der Stärke hilft uns, unseren eigenen Überzeugungen treu zu bleiben und uns für andere einzusetzen.

Die Gabe der Stärke befreit. Sie bewirkt, dass wir mit gesundem Selbstbewusstsein zu uns selbst stehen, zu unserer eigenen und persönlichen Art, und damit etwas bewegen.

Impuls:

- *Wofür erbitte ich im Besonderen die Gabe der Stärke, wozu brauche ich Gottes Kraft?*
- *Wo/Wann habe ich schon bemerkt, dass in mir ungeahnte Kräfte stecken?*

Fürbitte Für alle, die körperlich oder seelisch erkrankt sind: Gib ihnen gute Helfer zur Seite, schenke ihnen Vertrauen in deine Güte und die baldige Wiedergenesung.

Tag 9: Gebet - Pfingstsequenz

Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

**Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.**

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,

**in der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.**

Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

**Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts besteh'n,
kann nichts heil sein noch gesund.**

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

**Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.**

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

**Lass es in der Zeit besteh'n,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit, Amen.**

Impuls:

- *Ich lasse mich von einem Vers ansprechen und wiederhole ihn im Laufe des Tages immer wieder*

Fürbitte: Für alle, die dem Tode nahe sind: Schenke ihnen die bergende Nähe von pflegenden Menschen und Angehörigen. Befreie sie von jeder Angst.